

Nach einem Stilwandel vom realist. Genre- und religiösen Historienbild (1898/99) zur impressionist. Landschaft (meist Abendstimmungen), 1900–05 Mitgl. des Hagenbundes. Nach dem Ersten Weltkrieg schuf K. auch wieder Figurenbilder. K., der die Fresken in der Pfarrkirche Krönau (um 1880) restaurierte, wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. Prinz-Coburg-Preis 1884 (für Ölbildnis „Nydia“), Königswarter-Preis 1899, kleine goldene Staatsmedaille 1900, Silberne Medaille St. Louis 1904, Karl-Ludwig-Medaille 1908, Drasche-Preis 1911, Große goldene Staatsmedaille 1912.

W.: *Bewegung Christi*, 1888, Mus. Brünn; *Erweckung von Jairi Töchterlein*, 1891; *Pieta*, 1892; *Das verlorene Paradies*, 1895; *Porträt Zarin Alexandra*, 1897; *Herbstabend*, 1899, Österr. Galerie; *Heustadlwasser im Wr. Prater*, 1900, Min. für Unterricht; *Winterlandschaft*, 1901; *Selbstbildnis*, 1902, Hist. Mus. der Stadt Wien; *Elegie an Böcklin*, 1904; *Dammbruch nach dem Gewitter*, 1908; *Herbstpracht im Schloßpark*, 1909; *Warmer Oktoberabend*, 1912, Österr. Galerie; *Blumenstilleben*, 1920; *Villa am Meer*, 1922, Hist. Mus. der Stadt Wien; *Empor zum Licht*, 1925; *Marinebilder (Nord- und Ostsee, Ragusa, Nervi)*; *Pastelle: Schloß im Winter*, *Porträt Hermine Cloeter*, Hist. Mus. der Stadt Wien.

L.: *N.Fr.Pr. vom 4. 4. 1902*, 17. 11. 1906; *Neues Wr. Tagbl. vom 21. 7. 1926*; *Eisenberg*, 1893, Bd. I; *Kosel; Thieme-Becker; Toman; Wer ist's? 1922; Topographie der hist. und kunsthist. Denkmale im Königreich Böhmen* 22, 1909, S. 64, 70, 72f., Abb.; *Th. v. Frimmel, Stud. und Skizzen zur Gemäldede.* 1, 1913/14, S. 113; *L. Hevesi, Österr. Kunst im 19. Jh.*, 1903, S. 315; *Meister der Farbe* 5, 1908, n. 326; *W. Buchowiecki, Geschichte der Malerei in Wien*, 1955, S. 189; *R. Schmidt, Das Wr. Künstlerhaus*, 1951; *Geschichte der Stadt Wien*, N.R. 7/2, 1955.

**Kasper Adolf**, wiss. Zeichner. \* Reichenberg (Liberec, Böhmen), 17. 5. 1863; † Wien, 6. 11. 1935. Sohn eines Tuchmachermeisters; maturierte am Gymn. in Reichenberg 1884, stud. Med. an der Dt. Univ. in Prag (Absolutorium, 2 Rigorosen), wendete sich aber dann dem wiss. Zeichnen zu, für das er schon im Gymn. eine auffallende Begabung gezeigt hatte. In den darauffolgenden Jahren und besonders nach seiner Übersiedlung nach Wien lieferte er die Abb. zu zahlreichen wiss. Arbeiten verschiedener Forscher aus den Gebieten der Zool., der menschlichen Anatomie und Med. sowie der Botanik, während er sich gleichzeitig mit zoolog. Stud. befaßte. 1904 wurde er Lehrer (Lektor) für naturwiss. Zeichnen an der Univ. Wien, 1913–33 Präparator und Zeichner an den beiden zoolog. Inst. K.s größte Leistung war die Anfertigung von mehr als 3000 Textabb. für R. v. Wettsteins „Handbuch der systematischen Botanik“,

1901. Er war auch an der zeichner. Ausgestaltung der 2. (1911) und 3. (1924) Aufl. dieses Hdb. beteiligt. Die nach den Angaben von Wettstein ausgeführten Abb. waren teils Kopien nach wiss. Arbeiten anderer Forscher, vielfach aber auch Originale unmittelbar nach der Natur. In der mit der Linienzeichnung kombinierten Methode der Darstellung auf Kornpapier erreichte K. eine hohe Vollkommenheit, besonders hinsichtlich Naturtreue und plast. Wiedergabe der dargestellten Objekte. Durch die hervorragende Güte dieser Abb. hat K. wesentlich zum großen wiss. Erfolg dieses Hdb. beigetragen.

W.: Über den Atlas und Epistrophius der pleurodiren Schildkröten, in: *Arbeiten aus dem zoolog. Inst. der Univ. Wien und der zoolog. Station in Triest*, Bd. 14, 1903, S. 137–72; etc.

L.: *Feierl. Inauguration*, 1935/36.

**Kasper Ludwig**, Bildhauer. \* Gurten (O.Ö.), 2. 5. 1893; † Mauerkirchen b. Braunau (O.Ö.), 29. 8. 1945. Stud. auf Veranlassung E. v. Miller-Aichholz' an der Fachschule für Holzbearbeitung in Hallstatt, dann 1912–24 an der Münchner Akad. der bildenden Künste (H. Hahn), weilte 1928/29 in Paris und seit 1933 in Berlin. 1937 unternahm er eine Griechenlandreise. Ab 1939 hielt er sich in Rom auf, 1943 erhielt er eine Berufung an die Kunstschule Braunschweig. K. suchte in Anlehnung an die Antike das Gesetzmäßige im menschlichen Körper zum Ausdruck zu bringen.

W.: *Arethusa*, Bronze, Neue Galerie der Stadt Linz; *Kniende und Porträtbüste der Gattin*, Marmorzement; *Kinderbildnisse Klaus und Peter*, Gips; *Arethusa*, Kunsthalle Hamburg; *Sinnende*, Smlgn. der Stadt Köln; etc. Gesamtausst. in der Galerie Buchholz (Berlin), 1939, im Kunstver. Braunschweig (1946), in der Innviertler Galerie und in der Neuen Galerie der Stadt Linz (1947), im Stadtmus. München (1952) und wiederholt in der Kestner-Ges. in Hannover.

L.: *W. Haftmann, L.K.*, 1939; *Die Kunst*, Bd. 75, 1937, S. 42; *Jb. der Stadt Linz*, 1949, S. 31; *Vollmer; B. E. Werner, Die dt. Plastik der Gegenwart*, 1940; *U. Gertz, Plastik der Gegenwart*, 1953; *Neue Galerie der Stadt Linz, Katalog der Schausmlg.*, 1958, S. 35, n. 64, Abb. 55.

**Kasperowski Adam**, Publizist. \* Kołomyja (Ukraine), 1792; † Lemberg, 6. 11. 1839. Sohn eines Lemberger Magistratssekretärs. Anfangs Katasterbeamter im sogenannten Neuzalizen, dann Off. in der Armee des Herzogtums Warschau (Lt., Generalstabsadj.). 1813–15 in der napoleon. Armee. 1815–22 als Mjr. in der Armee Kongreßpolens, wurde er aus Anlaß der Veröff. der Broschüre „Über das Verhältnis